

Standards für die PEKiP-Gruppenarbeit

- Eine PEKiP-Gruppe besteht aus 6-8 Erwachsenen und deren möglichst gleichaltrigen Babys.
- Sie beginnt ab der 4.-6. Lebenswoche der Babys- auch ein Start mit älteren Babys ist denkbar.
- Die Entwicklungsbegleitung erstreckt sich über das 1. Lebensjahr.
- Die Treffen finden einmal in der Woche für 90 Minuten vor- oder nachmittags statt, wobei das An- und Ausziehen der Babys Teil des Gruppentreffens ist.
- Die Babys sind während der Spielzeit nackt.
- Die Gruppenarbeit wird in einem genügend großen, warmen, sauberen Raum durchgeführt.
- Die PEKiP-Anregungen stehen im Mittelpunkt der Gruppenarbeit. Sie ermöglichen eine entwicklungsadäquate Begleitung der Kinder und handlungsorientierte und situationsbezogene Bildungsarbeit mit den Erwachsenen.
- Als Demonstrationsmittel wird eine Puppe eingesetzt.
- PEKiP-Gruppen können mit weiteren Formen der Elternarbeit ergänzt werden.
- Eine PEKiP-Gruppe wird von einer PEKiP-GruppenleiterIn mit PEKiP-Zertifikat durchgeführt.



"Das Prager-Eltern-Kind-Programm als handlungsorientierte Form der Väter- und Mütterbildung hilft in vorbildlicher Weise, für die psychosozialen und physischen Bedürfnisse des Babys je nach Entwicklungsstand zu sensibilisieren, eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Eltern und Kindern anzuregen und einen wichtigen Beitrag zur Schaffung stützender sozialer Netze für junge Familien zu leisten." So das Grußwort unserer Schirmherrin Prof. Dr. Rita Süßmuth zur Jubiläumsfeier am 2.Mai 1998